



INTERNATIONAL
ICE HOCKEY
FEDERATION

IIHF CASE BOOK

(Sammlung von Fallbeispielen)

2014 - 2015

ein Zusatz zum Offiziellen Regelbuch des IIHF

(Stand: 01. Dezember 2014)



Deutscher Eishockey Bund e.V.
Abteilung Schiedsrichter



Swiss Ice Hockey
Referee Management Team

Übersetzung erstellt durch:
Gerhard Müller und Freddy Reichen

Urheberrechte ©2014 durch die Internationale Eishockey Föderation (IIHF)
Alle Rechte vorbehalten
Internationale Eishockey Föderation (IIHF)

Anmerkung der Übersetzer: Die vorliegende deutsche Übersetzung der aktuellen IIHF Fallbeispielsammlung erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit. Die Autoren verweisen in diesem Zusammenhang darauf, dass für den Fall von Übersetzungsinterpretationsfragen letztlich die englische Originalausgabe Gültigkeit hat!

INHALTSVERZEICHNIS

REGEL 34	HELM.....	4
REGEL 41	VERMESSUNG DER AUSRÜSTUNG VON SPIELERN.....	4
REGEL 49	PUCK IM SPIEL	4
REGEL 53	BESTIMMUNG DES ANSPIELORTES/VERHÄNGUNG VON STRAFEN.....	4
REGEL 58	DAS ANSPIELVERFAHREN.....	5
REGEL 65	ICING/HYBRID ICING	5
REGEL 66	ICING/SPEZIELLE FÄLLE	5
REGEL 69	PUCK AUF DEM TORNETZ (BASIS UND AUF DEM NETZ)	6
REGEL 74	HANDPASS.....	7
REGEL 75	SPIELEN DES PUCKS MIT HOHEM STOCK - IM LAUFENDEN SPIEL.....	7
REGEL 78	ABSEITS.....	8
REGEL 79	ABSEITSSITUATIONEN.....	10
REGEL 80	ANSPIEL NACH ABSEITS.....	10
REGEL 94	ERZIELEN EINES TORES	10
REGEL 96	TORE MIT DEM SCHLITTSCHUH.....	11
REGEL 97	ANNULLIERUNG EINES TORES - IM LAUFENDEN SPIEL	11
REGEL 99	NUTZEN DES VIDEO-TORRICHTERS ZUR FESTSTELLUNG VON TOREN.....	12
REGEL 100	WANN WERDEN STRAFEN AUSGESPROCHEN	13
REGEL 107	DAUER DER STRAFZEITEN/DISZIPLINARSTRAFE.....	13
REGEL 111	STRAFENSITUATIONEN	13
	Beispiele für erzielte Tore gegen ein Team in Unterzahl.....	15
	Beispiele wenn eine Strafe angezeigt ist und ein Tor erzielt wird	17
REGEL 112	ZUSAMMENFALLENDE STRAFEN	19
	Beispiele für zusammenfallende Kleine Strafen.....	19
	Beispiele von zusammenfallenden Großen Strafen	22
	Beispiele von kombinierten zusammenfallenden Kleinen und Großen Strafen.....	23
	Beispiele für kombinierte zusammenfallende Große- und Matchstrafen.....	24
REGEL 113	AUFGESCHOBENE STARTZEIT VON STRAFEN.....	24
	Beispiel von aufgeschobenen Strafen.....	24
REGEL 114	ANGEZEIGTE STRAFEN	26
REGEL 120	GEBROCHENER STOCK/SPIELEN MIT - ERSATZ	27
REGEL 123	CHECK VON HINTEN.....	28
REGEL 131	SPIELVERZÖGERUNG - FALLEN AUF DEN PUCK	28

REGEL 134	SPIELVERZÖGERUNG - VERSPÄTETES AUFSTELLEN	29
REGEL 135	SPIELVERZÖGERUNG - SCHIESSEN ODER WERFEN DES PUCKS AUS DEM SPIELFELD	29
REGEL 141	FAUSTKAMPF	30
REGEL 165	WERFEN EINES STOCKES ODER GEGENSTANDES	30
REGEL 169	REGELWIDRIGER CHECK (FRAUEN)	30
REGEL 171	ZUSPRECHEN EINES PENALTYSCHUSSES - BREAKAWAY	31
REGEL 175	ZUSPRECHEN EINES PENALTYSCHUSSES - FELDSPIELER FÄLLT AUF DEN PUCK	32
REGEL 177	PENALTYSCHUSS ABLAUF - SPEZIELLE SITUATIONEN	32
REGEL 178	PENALTYSCHUSS ABLAUF - SPEZIELLE SITUATIONEN	33
REGEL 187	TORHÜTERAUSRÜSTUNG - GENERELLES	34
REGEL 207	STRAFEN GEGEN DEN TORHÜTER - ÜBERSICHT	34
	Beispiele für Strafen gegen den TH.....	34
REGEL 215	SPIELVERZÖGERUNG TORHÜTER - WÄHREND EINES SPIELUNTERBUCHS ZUR SPIELERBANK LAUFEN	35
REGEL 223	VERLASSEN DES TORRAUMS WÄHREND EINER AUSEINANDERSTZUNG - TORHÜTER.....	36
Anhang 1	ERFASSUNG DER STATISTISCHEN DATEN	36
	Tore und Assists	36

REGEL 34 HELM**Situation 1**

Ein Spieler wird gecheckt und das Kinnband seines Helms geht auf. Sein Helm bleibt jedoch auf seinem Kopf.

Entscheidung: *Der Spieler darf weiter am Spiel teilnehmen bis zum nächsten Unterbruch bzw. bis er das Eis verlässt. Eine Strafe wird nicht verhängt.*

REGEL 41 VERMESSUNG DER AUSRÜSTUNG VON SPIELERN**Situation 1**

Die Zulässigkeit des Stocks eines bestraften Spielers, der gerade die Strafbank betritt oder verlässt, wird angezweifelt.

Entscheidung: *Der Stock eines Spielers, der auf der Strafbank eine Strafe absitzt oder von dort wieder aufs Eis zurückkehrt darf vermessen werden.*

REGEL 49 PUCK IM SPIEL**Situation 1**

Team A ist aufgrund einer Kleinen Strafe in Unterzahl. Gegen Team B wird in dessen Angriffszone eine Kleine Strafe angezeigt. Team A unterlässt es, den Puck in seiner Endzone zu spielen, um so die eigene Strafzeit ablaufen zu lassen.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Das folgende Anspiel wird in der Endzone des bestraften Teams (B) durchgeführt.*

REGEL 53 BESTIMMUNG DES ANSPIELORTES/VERHÄNGUNG VON STRAFEN**Situation 1**

Bei angezeigter Strafe wechselt das nicht fehlbare Team verfrüht den Torhüter. Aus diesem Grund wird das Spiel in der Endzone des nicht fehlbaren Teams unterbrochen.

Entscheidung: *Das Anspiel findet auf einem der beiden Anspielpunkte in der Endzone des Teams statt, gegen welches die Strafe verhängt wurde.*

REGEL 58 DAS ANSPIELVERFAHREN

Situation 1

Wie geht der Schiedsrichter vor, wenn Spieler, die das Anspiel nicht unmittelbar durchführen, ihre Position am Anspielort immer wieder wechseln?

Entscheidung: *Spieler, die das Anspiel nicht durchführen dürfen ihre Position nicht wechseln, sobald sie sie eingenommen haben. Die Spieler des angreifenden Teams müssen zuerst ihre Position einnehmen. Dann folgen die Spieler des verteidigenden Teams.*

REGEL 65 ICING/HYBRID ICING

Situation 1

Das Zuspiel erreicht einen Mitspieler, dessen Schlittschuhe sich vor der Roten Mittellinie befinden. Jedoch trifft der Puck gegen dessen Stock jenseits der Mittellinie und überquert dann die gegnerische Icinglinie am anderen Ende des Spielfeldes.

Entscheidung: *Kein Icing.*

Situation 2

Ein angreifender Spieler schießt den Puck. Der Puck trifft einen verteidigenden Spieler jenseits der Mittellinie und prallt von dort zurück über die Icinglinie desjenigen Teams, welches den Schuss abgab.

Entscheidung: *Kein Icing.*

Situation 3

Ein Spieler hat beide Schlittschuhe jenseits der Mittellinie. Sein Stock ist diesseits der Mittellinie. Aus dieser Position schießt er den Puck an das andere Ende des Spielfeldes über die gegnerische Icinglinie, ohne jedoch die "(Mittel-)Linie erreicht zu haben", als der Puck den Stock verließ.

Entscheidung: *Icing bleibt in Kraft.*

REGEL 66 ICING/SPEZIELLE FÄLLE

Situation 1

Ein Spieler schießt den Puck, der über den Stock eines Gegenspielers springt, der versuchte den Puck zu spielen oder zu stoppen, diesen aber nicht erreicht. Der Puck geht über die Icinglinie am anderen Ende des Spielfeldes.

Entscheidung: *Icing bleibt in Kraft.*

Situation 2

Der Linienrichter zeigt Abseits an, während das verteidigende Team den Puck ans andere Ende des Spielfeldes befördert.

Entscheidung: *In dem Moment, in welchem der Puck die Blaue Linie überquert, ist Abseits erloschen und Icing bleibt in Kraft (REGEL 82II).*

Situation 3

Ein Torhüter, dessen Stock bereits außerhalb seines Torraums ist, bewegt sich in Richtung des Pucks, ohne mit den Schlittschuhen den Torraum zu verlassen. Als er bemerkt, dass eine Entscheidung auf Icing bevorsteht, nimmt er seinen Stock zurück.

Entscheidung: *Der Linienrichter muss Icing auswinken. Dieser Fall wird genauso betrachtet, als würde sich der Torhüter zum Puck bewegen (Vgl. REGEL 66 IX, 5).*

Situation 4

Der Spieler A8 schießt den Puck aus der Verteidigungszone. Der Puck geht in Richtung der gegnerischen Blauen Linie, an welcher A10 und B6 den Puck erwarten. B6 ist in Position zum Puck, kann diesen aber nicht spielen, weil A10 dessen Stock anhebt. Der Puck geht weiter und überquert die Icinglinie. Keiner der beiden oder ein anderer Spieler berühren den Puck. Es bleibt eine Situation des Hybrid Icing, in welcher beide Spieler den Puck noch erlaufen können.

Entscheidung: *Verhindert A10, dass B6 den erreichbaren Puck spielen kann, entfällt Icing.*

REGEL 69 PUCK AUF DEM TORNETZ (BASIS UND AUF DEM NETZ)

Situation 1

Der Puck fällt auf das Tornetz oben auf dem Tor des verteidigenden Teams. Bevor der Schiedsrichter abpfeift, schlägt ein Spieler des angreifenden Teams den Puck mit seinem Stock aus dem Tornetz.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, solange die Aktion ohne hohen Stock ausgeführt wurde.*

Situation 2

Der Puck fällt auf das Tornetz oben auf dem Tor des verteidigenden Teams. Bevor der Schiedsrichter abpfeift, schlägt ein Spieler des angreifenden Teams den Puck mit seinem Stock aus dem Tornetz und erzielt ein Tor.

Entscheidung: *Schlägt der Spieler den Puck ohne hohen Stock aus dem Netz und war nicht im Torraum, als der Puck in den Torraum fiel, ist das Tor gültig.*

Situation 3

Der Puck fällt auf das Tornetz oben auf dem Tor des verteidigenden Teams. Bevor der Schiedsrichter abpfeift, schlägt ein Spieler des angreifenden Teams den Puck mit seinem Stock im inneren des Tores aus dem oberen Tornetz und erzielt ein Tor.

Entscheidung: *Schlägt der Spieler den Puck ohne hohen Stock aus dem Netz und war nicht im Torraum, als der Puck in den Torraum fiel, ist das Tor gültig.*

Situation 4

Ein Spieler schießt von diesseits der Mittellinie den Puck auf das Tornetz oben auf dem Tor, entweder direkt oder durch Abpraller von der Endbande oder vom Schutzglas. Keins der beiden Teams will den Puck spielen. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Wo findet das folgende Anspiel statt?

Entscheidung: *Das folgende Anspiel findet an demjenigen Anspielpunkt statt, der dem Ort der Schussabgabe am nächsten liegt.*

REGEL 74 HANDPASS

Situation 1

A6 schlägt den Puck mit der Hand. Der Puck trifft gegen den gegnerischen Torhüter, prallt zurück und wird dann von A10 (Mitspieler von A6, der den Puck zuvor mit der Hand spielte) aufgenommen.

Entscheidung: *Das Spiel wird unterbrochen, auch wenn der Torhüter keine Kontrolle über diesen Puck erlangte (Vgl. REGEL 7, Kontrolle/Besitz über den Puck).*

Situation 2

A6 schlägt den Puck mit der Hand. Der Puck trifft gegen den Körper von A10 und wird dann von einem gegnerischen Spieler aufgenommen.

Entscheidung: *Das Spiel wird nicht unterbrochen, es sei denn, ein Mitspieler desjenigen Spielers, der ursprünglich vom Puck getroffen wurde, erlangt Besitz oder Kontrolle über den Puck.*

Situation 3

A6 schlägt den Puck mit der Hand in seiner Verteidigungszone in Richtung Neutrale Zone. Der Puck berührt einen Gegenspieler in der Neutralen Zone. Der Gegenspieler erlangt weder Besitz noch Kontrolle über den Puck. Dann wird der Puck von A10 in der Neutralen Zone aufgenommen.

Entscheidung: *Das Spiel wird unterbrochen, weil der Gegenspieler weder Kontrolle noch Besitz über den Puck erlangte.*

REGEL 75 SPIELEN DES PUCKS MIT HOHEM STOCK - IM LAUFENDEN SPIEL

Situation 1

B6 berührt den Puck mit hohem Stock. Der Puck prallt dann von Brust des Torhüters Team A ab. Darf ein anderer Spieler Team B den Puck spielen, nachdem er von einem anderen Spieler Team A berührt wurde?

Entscheidung: *Nein. Ein Ablenken des Pucks durch einen Gegenspieler gilt nicht als Besitz oder Kontrolle über den Puck. Das Spiel muss deshalb unterbrochen werden.*

REGEL 78 ABSEITS**Situation 1**

Ein Spieler hat einen Schlittschuh auf der Blauen Linie oder in der Neutralen Zone, während der andere Schlittschuh in der Angriffszone ist. In diesem Augenblick überquert der Puck komplett die Blaue Linie.

Entscheidung: *Es ist kein Abseits.*

Situation 2

Ein Spieler hat beide Schlittschuhe in der Neutralen Zone, während sein Stock in der Angriffszone ist. In diesem Augenblick überquert der Puck komplett die Blaue Linie.

Entscheidung: *Es ist kein Abseits.*

Situation 3

Ein Spieler hebt einen Schlittschuh über der Blauen Linie oder über der Neutralen Zone (ohne Kontakt mit dem Eis) und hat den anderen Schlittschuh in der Angriffszone. In diesem Augenblick überquert der Puck komplett die Blaue Linie.

Entscheidung: *Es ist Abseits, weil der Schlittschuh mit Kontakt zum Eis vor dem Puck in der Angriffszone war.*

Situation 4

Ein Spieler hat beide Schlittschuhe komplett in der Angriffszone. In diesem Augenblick überquert der Puck die Blaue Linie.

Entscheidung: *Es ist Abseits.*

Situation 5

Ein Spieler in der Neutralen Zone schießt den Puck in Richtung Endbande. Ein anderer Spieler desselben Teams überquert vor dem Puck die gegnerische Blaue Linie, spielt aber nicht den Puck.

Entscheidung: *Der Feldspieler befindet sich im verzögerten (angezeigten) Abseits. Räumt der Spieler die Angriffszone, ist sein Team danach berechtigt, den Puck zu spielen.*

Situation 6

Ein Spieler hat einen Schlittschuh in der Neutralen Zone, während er den anderen Schlittschuh auf der Blauen Linie hat. In diesem Augenblick überquert der Puck komplett die Blaue Linie.

Entscheidung: *Es ist kein Abseits.*

Situation 7

Ein Spieler hat beide Schlittschuhe komplett in der Angriffszone, während der Puck noch auf der Blauen Linie ist.

Entscheidung: *Es ist solange kein Abseits bis der Puck die Blaue Linie komplett überquert.*

Situation 8

Ein Spieler, dessen beide Schlittschuhe sich vollständig in der Angriffszone befinden, erhält ein Zuspiel von einem Mitspieler. Er stoppt den Puck mit seinem Stock vor der Linie und zieht ihn dann in die Angriffszone.

Entscheidung: *Es ist Abseits. Ein Spieler muss mindestens einen Schlittschuh in der Neutralen Zone oder auf der Blauen Linie haben, bevor er den Puck in die Angriffszone voranbringt.*

Situation 9

Ein angreifender Spieler hat beide Schlittschuhe komplett in der Angriffszone. Ein Mitspieler in der Neutralen Zone schießt den Puck, welcher aber einen Gegenspieler in der Neutralen Zone trifft und von dessen Körper oder Stock in die Angriffszone abgelenkt wird.

Entscheidung: *Es ist Abseits.*

Situation 10

Ein angreifender Spieler hat beide Schlittschuhe komplett in der Angriffszone, während ein Gegenspieler mit Puckbesitz in der Neutralen Zone den Puck zurück in die Verteidigungszone schießt, spielt oder zurück führt, während der angreifende Spieler noch immer dort ist.

Entscheidung: *Es ist kein Abseits.*

Situation 11

Das angreifende Team hat Puckbesitz in der Angriffszone. Dabei ist der Puck teilweise auf der Blauen Linie, teilweise in der Neutralen Zone. Der angreifende Feldspieler bringt den Puck in die Angriffszone.

Entscheidung: *Es ist kein Abseits, solange der Puck die Blaue Linie nicht komplett überquert und in die Neutrale Zone gelangt ist.*

Situation 12

Ein angreifender Spieler ist breitbeinig über der Blauen Linie, als er den Puck mit seinem Stock in der Neutralen Zone aufnimmt. Dann bringt er seinen Schlittschuh aus der Neutralen Zone in die Angriffszone, während der Puck noch in der Neutralen Zone ist, und zieht dann den Puck über die Blaue Linie.

Entscheidung: *Es ist Abseits.*

Situation 13

Ein angreifender Spieler mit beiden Schlittschuhen in der Angriffszone nimmt in der Neutralen Zone ein Zuspiel seines Mitspielers an. Er stoppt den Puck mit seinem Stock vor der Blauen Linie. Dann setzt er einen Schlittschuh auf die Blaue Linie und zieht den Puck über die Blaue Linie, während sein Schlittschuh noch Kontakt mit der Blauen Linie hat.

Entscheidung: *Es ist kein Abseits.*

REGEL 79 ABSEITSSITUATIONEN

Situation 1

Ein verteidigender Spieler schießt den Puck aus seiner Verteidigungszone. Der Puck überquert komplett die Blaue Linie. Der Puck prallt von irgendeinem Spieler eines der beiden Teams in der Neutralen Zone ab und geht zurück in die Verteidigungszone, während ein angreifender Spieler noch in der Angriffszone ist.

Entscheidung: *Es ist Abseits, solange es kein Zuspiel ist.*

REGEL 80 ANSPIEL NACH ABSEITS

Situation 1

Ein Linienrichter entscheidet fehlerhaft auf Abseits. Wo erfolgt das nächste Anspiel?

Entscheidung: *Entscheidet ein Linienrichter fehlerhaft auf Abseits, bleibt das Anspiel dort, als wäre auf Abseits entschieden worden.*

REGEL 94 ERZIELEN EINES TORES

Situation 1

Beim Videobeweis erkennt der Schiedsrichter, dass die Spielzeituhr nicht lief, als das Tor fiel.

Entscheidung: *Das Tor zählt, vorausgesetzt, das Drittel war noch nicht zu Ende. Der Schiedsrichter bestimmt gemeinsam mit den Linienrichtern und dem Zeitnehmer die Dauer der Zeit, in welcher die Uhr nicht lief und passt die Spielzeit entsprechend an. Wenn weder Schiedsrichter noch die Off Ice Offiziellen die Dauer ermitteln können, wird das Spiel mit der aktuellen Zeit auf der Uhr fortgesetzt.*

Situation 2

Ein Spieler schießt den Puck aus der eigenen Spielhälfte in das gegnerische Tor.

Entscheidung: *Das Tor gilt.*

Situation 3

Der Puck trifft gegen den Helm oder irgendeinen Körperteil des angreifenden Spielers, bevor er ins Tor geht.

Entscheidung: *Das Tor gilt, vorausgesetzt, die Richtungsänderung des Pucks mit dem Kopf oder irgendeinem Körperteil ist nicht absichtlich erfolgt.*

Situation 4

Der verteidigende Spieler bringt den Puck ins eigene Tor, während ein angreifender Spieler im Torraum ist.

Entscheidung: Es ist ein gültiges Tor.

Hinweis SRA: Das Tor gilt aber dann nicht, wenn der angreifende Spieler den Torhüter darin stört, den Schuss abzuwehren. (Vgl. Umkehrschluss aus Regel 95 III sowie Case Book zu Regel 97, Situation 7).

REGEL 96 TORE MIT DEM SCHLITTSCHUH

Situation 1

Ein angreifender Spieler dreht seinen Schlittschuh und lenkt den Puck ins Tor.

Entscheidung: Das Tor gilt, vorausgesetzt, es gab keine Kickbewegung.

Hinweis SRA: Nach besonderer nationaler Regel gilt dieses Tor nicht. (Vgl. Rundschreiben #1 des DEB-SRA Saison 2014/2015 vom 07.08.2014).

Situation 2

Der Puck trifft gegen einen Schlittschuh des angreifenden Spielers und geht ins Tor.

Entscheidung: Das Tor gilt, vorausgesetzt, es gab keine Kickbewegung.

REGEL 97 ANNULLIERUNG EINES TORES - IM LAUFENDEN SPIEL

Situation 1

Ein angreifender Spieler schlägt den Puck mit der Hand. Der Puck wird von einem angreifenden oder verteidigenden Spieler bzw. von deren Stock oder Schlittschuh, vom Torhüter oder Spieloffiziellen ins Tor abgelenkt.

Entscheidung: Das Tor ist nicht gültig (Vgl. REGEL 74 VI).

Situation 2

Ein angreifender Spieler schlägt den Puck absichtlich mit der Hand. Der Puck wird vom gegnerischen Torhüter zu einem Mitspieler abgelenkt, der den Puck ins Tor schießt.

Entscheidung: Das Tor ist nicht gültig. Der Schiedsrichter muss das Spiel wegen Handzuspiels unterbrechen, solange der Torhüter den Puck nicht in kontrollierten Besitz bringt.

Situation 3

Ein angreifender Spieler schlägt den Puck absichtlich mit der Hand. Der Puck prallt zunächst vom gegnerischen Torhüter und dann von einem anderen verteidigenden Spieler ab zu einem angreifenden Spieler, der den Puck ins Tor schießt.

Entscheidung: Das Tor ist nicht gültig. Der Schiedsrichter muss das Spiel wegen Handzuspiels unterbrechen, solange der Torhüter oder ein anderer verteidigender Spieler den Puck nicht in kontrollierten Besitz bringen (REGEL 74 VI; REGEL 7, Kontrolle/Besitz über den Puck).

Situation 4

Ein angreifender Spieler schlägt den Puck mit der Hand. Der Puck trifft gegen den Stockschaft eines Mitspielers und geht von dort direkt ins gegnerische Tor.

Entscheidung: *Das Tor ist nicht gültig (REGEL 74 VI).*

Situation 5

Der Puck trifft gegen den hoch geführten Stock eines angreifenden Spielers an einer Stelle, die höher als die Querstange war, geht dann gegen den Körper eines Spielers und von dort ins Tor.

Entscheidung: *Das Tor ist nicht gültig.*

Situation 5

Der Puck trifft gegen einen hochgeführten Stock eines angreifenden Spielers an einer Stelle, die höher als die Querstange war und prallt dann von einem Spieler, Torhüter oder Spieloffiziellen ab ins Tor.

Entscheidung: *Das Tor ist nicht gültig.*

Situation 7

Ein verteidigender Spieler lenkt den Puck ins eigene Tor, während ein angreifender Spieler im Torraum steht. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden, wenn:

- a) Der angreifende Spieler Kontakt mit dem Torhüter herbeiführt.
- b) Der angreifende Spieler die Abwehrmöglichkeiten des Torhüters in keiner Weise einschränkt.

Entscheidung: *a) Das Tor ist nicht gültig. Gegen den angreifenden Spieler wird die entsprechende Strafe verhängt.*

b) Das Tor ist gültig.

REGEL 99 NUTZEN DES VIDEO-TORRICHTERS ZUR FESTSTELLUNG VON TOREN

Situation 1

Welche Prüfungen sind zulässig?

Entscheidung: *Unzulässig sind Anträge des Schiedsrichters zu folgenden Situationen:*

- a) *Hat der Puck die Torlinie vor oder nach dem Pfiff die Torlinie überquert.*
- b) *War ein angreifender Spieler im Torraum, als der Puck die Torlinie überquerte.*
- c) *Geriet das Tor beim Penaltyschuss bzw. Penaltyschießen aus der regulären Position.*
- d) *Lag ein Nachschuss vor, nachdem der Puck beim Penaltyschuss bzw. Penaltyschießen abgeprallt war.*

REGEL 100 WANN WERDEN STRAFEN AUSGESPROCHEN

- 1) Linienrichter sind nicht ermächtigt, das Foul des Stockendenstoßes zu melden, wenn dafür eine doppelte Kleine Strafe zu verhängen wäre. Jedoch müssen sie auf Nachfrage des Schiedsrichters ihre Wahrnehmungen schildern.
- 2) Linienrichter dürfen das Spiel wegen eines hohen Stocks nicht unterbrechen, um eine doppelte Kleine Strafe wegen einer möglichen Verletzung zu melden. Jedoch müssen sie auf Nachfrage des Schiedsrichters ihre Wahrnehmungen schildern.
- 3) Linienrichter sind nicht ermächtigt, das Foul des Stockstichs zu melden, wenn dafür eine doppelte Kleine Strafe zu verhängen wäre. Jedoch müssen sie auf Nachfrage des Schiedsrichters ihre Wahrnehmungen schildern.

Situation 1

Gegen Team A wird eine Kleine Strafe angezeigt. Nachfolgend nimmt der Linienrichter einen Verstoß Team A wahr, der eine Kleine Bankstrafe zur Folge hat.

Entscheidung: *Der Linienrichter darf das Spiel weder unterbrechen noch die Strafe anzeigen. Er muss seine Wahrnehmung dem Schiedsrichter im folgenden Spielunterbruch berichten.*

REGEL 107 DAUER DER STRAFZEITEN/DISZIPLINARSTRAFE

Situation 1

Während ein Spieler seine Disziplinarstrafe verbüßt, wird gegen ihn eine weitere Disziplinarstrafe verhängt.

Entscheidung: *Die zweite Disziplinarstrafe wird verhängt. Im offiziellen Spielbericht werden 10 Minuten für die erste Disziplinarstrafe und 20 Minuten als Spieldauer-Disziplinarstrafe eingetragen. Die zweite Disziplinarstrafe wird nicht eingetragen, weil hieraus eine automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe wird.*

REGEL 111 STRAFENSITUATIONEN

Mit Blick auf eine Kleine Strafe stellen sich drei Fragen:

- ◆ Verbüßt das Team eine Kleine Strafe?
- ◆ Ist das Team aufgrund einer Kleinen oder Kleinen Bankstrafe in Unterzahl?
- ◆ Ist ein Tor gegen dieses Team gefallen?

Lautet die Antwort auf diese Fragen jeweils Ja, erlischt die erste laufende Kleine oder Kleine Bankstrafe aufgrund des Tores, außer, das Tor wurde mit einem Penaltyschuss erzielt oder es liegt ein Fall gem. ausdrücklicher Bestimmung der REGEL 111 vor

Hinweis SRA: *(Gemeint ist der so genannte "Außer-Fall" gem. 111 II, Satz 2, d. A.).*

Situation 1

Wegen zu vieler Spieler auf dem Eis wurde gegen Team A eine Kleine Bankstrafe verhängt. In demselben Spielunterbruch verlangt Team A eine Stockvermessung eines Spielers Team B. Der Stock wurde als legal befunden, woraus eine zweite Kleine Bankstrafe gegen Team A resultiert.

Entscheidung: Ein Spieler Team A verbüßt beide Kleine Bankstrafen (2 + 2 Minuten).

Situation 2

Gegen A5 wird eine angezeigte Kleine Strafe wegen Hakens verhängt. Im Spielunterbruch wird gegen Team A eine Kleine Bankstrafe verhängt.

Entscheidung: A5 sitzt die Kleine Strafe ab. Team A bezeichnet einen weiteren Spieler, der die Kleine Bankstrafe absitzt und die Teams spielen 5 gegen 3.

Situation 3

Gegen ein Team, welches bereits mit einer oder mehreren Kleinen oder Kleinen Bankstrafen in Unterzahl spielt, wird ein Regelverstoß angezeigt, der einen Penaltyschuss nach sich zieht. Bevor jedoch der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, um den Penaltyschuss zuzusprechen, erzielt das nicht fehlbare Team ein Tor. Wie geht der Schiedsrichter vor?

Entscheidung: Der angezeigte Regelverstoß (welche einen Penaltyschuss nach sich zieht) wird als Kleine Strafe (doppelte Kleine, Große oder Matchstrafe) verbüßt, und die erste Kleine Strafe, die gerade abgesessen wird, erlischt automatisch gem. REGEL 111 II.

Situation 4

Team A ist wegen einer Kleinen Strafe in Unterzahl, während der Schiedsrichter eine Große Strafe gegen Team A anzeigt. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, weil Team B ein Tor erzielt.

Entscheidung: Die erste Kleine Strafe, die abgesessen wird, erlischt (REGEL 111 II) und der Schiedsrichter verhängt die Große plus automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe gegen den fehlbaren Spieler.

Situation 5

Gegen einen Spieler wird eine Große plus automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe verhängt und danach eine Matchstrafe wegen eines weiteren Regelverstoßes (entweder vor oder nach dem Abpfiff).

Entscheidung: Das Team wird aufgefordert, einen Spieler für 10 Minuten auf die Strafbank zu bringen. Es spielt mit einem Spieler weniger. Im offiziellen Spielbericht werden 5 Minuten plus 20 Minuten plus 25 Minuten gegen den Spieler eingetragen.

Situation 6

Gegen einen Teamoffiziellen wird eine Matchstrafe verhängt.

Entscheidung: Wird gegen einen Teamoffiziellen eine Matchstrafe verhängt, müssen die verbleibenden Teamoffiziellen über den Kapitän einen Spieler benennen, der die 5 Minuten der Strafe auf der Strafbank absitzt. Das Team spielt während dieser Zeit in Unterzahl, außer, es treten weitere Situationen gem. Regeln ein.

Beispiele für erzielte Tore gegen ein Team in Unterzahl

Team A

Team B

- 1) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:30
◆ Um 3:00 Teams spielen 4 : 4
◆ Um 3:30 Teams spielen 3 : 4
◆ A9 kommt um 4:00 zurück
B11 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:00
- 2) A6 - 2 Minuten um 3:30
A9 - 2 Minuten um 4:00
◆ A6 kommt um 4:30 zurück
B11 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:30
- 3) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 5 Minuten + SpD um 3:30
◆ Um 3:00 Teams spielen 4 : 4
◆ Um 3:30 Teams spielen 3 : 4
◆ A9 wird vom Spiel ausgeschlossen
◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die 5-Minuten-Strafe von A9 verbüßt
◆ Kein Spieler kommt um 4:00 zurück
B11 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:00
- 4) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:30
◆ Um 3:00 Teams spielen 4 : 4
◆ A6 wird vom Spiel ausgeschlossen
◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die 5-Minuten-Strafe von A6 verbüßt
◆ Um 3:30 Teams spielen 3 : 4
◆ A9 kommt um 4:00 zurück
B11 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:00
- 5) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:00
◆ Um 3:00 Teams spielen 4 : 5
◆ A6 wird vom Spiel ausgeschlossen Team
◆ A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die 5-Minuten-Strafe von A6 verbüßt
◆ Kein Spieler kommt um 4:00 zurück
B11 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:00
- 6) A6 - 2 + 5 Minuten + SpD um 4:00
A9 - 2 Minuten um 8:00
◆ A6 ist vom Spiel ausgeschlossen
◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die Strafen von A6 verbüßt
◆ A9 kommt um 9:15 auf das Eis zurück, da die Kleine Strafe von A9 auf der Uhr am weitesten abgelaufen ist
Tor um 9:15
- 7) A6 - 2 + 5 Minuten + SpD um 4:00
A9 - 2 Minuten um 9:10
Tor um 9:15
◆ A6 ist vom Spiel ausgeschlossen
◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die Strafen von A6 verbüßt
◆ Der Ersatzspieler für A6 kommt um 9:15 aufgrund des Tores auf das Eis zurück, da seine Kleine Strafe auf der Uhr am weitesten abgelaufen ist

Team A
Team B

- 8) A7 - 5 Minuten + SpD um 3:00
 A11 - 5 Minuten + SpD um 3:10
 A12 - 2 Minuten um 4:00
 Tor um 4:30
- ◆ A7 und A11 werden vom Spiel ausgeschlossen
 - ◆ Team A muss zwei Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, welche die 5-Minuten-Strafen von A7 und A11 verbüßen
 - ◆ Kein Spieler kommt um 4:30 auf das Eis zurück, da die Kleine Strafe von A12 beim Tor noch nicht zu laufen begonnen hat
- 9) A4 - 2 Minuten um 10:00
 A7 - 2 Minuten um 10:30
 A9 - 2 Minuten um 11:00
 B8 - 2 Minuten um 11:00
 Tor um 12:10
- ◆ Um 11:00 spielen die Teams 3 gegen 5, da die Kleinen Strafen gegen B8 und A9 gekürzt werden/zusammenfallen/sich gegeneinander aufheben
 - ◆ A4 kommt um 12:00 auf das Eis zurück und die Teams spielen 4 gegen 5. Die einzige auf der Spielzeituhr angezeigte Strafe ist die Kleine Strafe gegen A7
 - ◆ A7 kommt aufgrund des Tores um 12:10 zurück
- 10) A9 - 5 Minuten + SpD um 3:00
 A6 - 2 Minuten um 3:30
 B11 - 2 + 2 Minuten um 3:30
 Tor um 4:30
- ◆ A9 wird vom Spiel ausgeschlossen
 - ◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die gegen A9 verhängte Große Strafe verbüßen muss
 - ◆ Um 3:30 spielen die Teams 4 gegen 4
 - ◆ Die um 3:30 verhängte Kleine Strafe gegen A6 wird gegen eine Kleine Strafe gegen B11 gekürzt.
 - ◆ Team B muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die zweite Kleine Strafe gegen B11 verbüßt
 - ◆ B11 kehrt in der ersten Unterbrechung nach 7:30 zurück
 - ◆ Zum Zeitpunkt des Tores kommt kein Spieler zurück
- 11) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00
 A9 - 2 Minuten um 3:30
 B11 - 5 Minuten + SpD um 3:30
 Tor um 4:00
- ◆ A6 und B11 werden vom Spiel ausgeschlossen
 - ◆ Team A und Team B muss je einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, welche die gegen A6 und B11 verhängten Großen Strafen verbüßen müssen
 - ◆ Um 3:30 spielen die Teams 3 gegen 4
 - ◆ Die Kleine Strafe gegen A9 wird nicht gegen die Große Strafe gegen B11 gekürzt
 - ◆ A9 kehrt beim Tor um 4:00 auf das Eis zurück
- 12) A7 - 2 + 2 Minuten um 12:00
 A9 - 2 Minuten um 13:15
 B3 - 2 Minuten um 12:00
 Tor um 13:30
- ◆ Um 12:00 muss Team A einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der eine gegen A7 verhängte Kleine Strafe verbüßen muss, da eine Kleine Strafe gegen A7 mit der Kleinen Strafe gegen B3 gekürzt wird
 - ◆ Der Ersatzspieler für A7 kommt nach dem um 13:30 erzielten Tor durch Team B zurück
 - ◆ A7 kommt in der ersten Unterbrechung nach 15:30 zurück
- 13) A7 - 2 Minuten um 3:30
 B11 - 2 Minuten um 3:30
 B14 - 5 Minuten + SpD um 3:30
 B19 - 2 Minuten um 3:30
 Tor um 4:00

- ◆ B14 wird vom Spiel ausgeschlossen
- ◆ Team B muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die gegen B14 verhängte Große Strafe verbüßen muss
- ◆ Um 3:30 spielen die Teams 5 gegen 3, da die Kleine Strafe gegen A7 mit der Kleinen Strafe gegen B11 oder B19 (Entscheidung des Kapitäns) gekürzt wird
- ◆ Nach dem von Team A um 4:00 erzielten Tor kommt entweder B11 oder B19 zurück aufs Eis

Team A

14) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:30

- ◆ A6 wird vom Spiel ausgeschlossen
- ◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die gegen A6 verhängte Große Strafe verbüßen muss
- ◆ Um 3:30 spielen die Teams 4 gegen 5
- ◆ Die Kleine Strafe gegen A9 wird gegen die Kleine Strafe gegen B11 gekürzt
- ◆ Kein Spieler kehrt zurück, da der Ersatzspieler für A6 eine Große Strafe verbüßt
- ◆ A9 und B11 kommen in der ersten Unterbrechung nach 5:30 zurück

15) A8 - 2 + 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 4:00

Team B

B11 - 2 Minuten um 3:30
Tor um 4:00

Tor um 4:30
Tor um 5:30

- ◆ Um 4:30 ist die erste Kleine Strafe gegen A8 erloschen und die Teams spielen 3 gegen 5
- ◆ Um 5:30 ist die Kleine Strafe gegen A9 erloschen und die Teams spielen 4 gegen 5

Beispiele wenn eine Strafe angezeigt ist und ein Tor erzielt wird

Team A

1) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 + 2 Minuten (S)
(S)* - signalisiert/angezeigt

Team B

Tor um 4:30

Entscheidung: A15 kommt auf das Eis zurück. Die Angezeigte doppelte Kleine Strafe gegen A23 wird um 4:30 ausgesprochen/verhängt.

2) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten (S)

B12 - 2 Minuten um 3:30
Tor um 4:10

Entscheidung: Kein Spieler kommt auf das Eis zurück. Das Tor annulliert die Angezeigte Kleine Strafe gegen A23.

Begründung: Team A war zum Zeitpunkt des Tores nicht in Unterzahl.

3) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 4:00

B12 - 2 Minuten um 3:30
Tor um 4:30

Entscheidung: A15 kehrt zurück auf das Eis. Seine Kleine Strafe ist am weitesten abgelaufen.

Team A

Team B

- 4) A15 - 5 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 3:30

B12 - 2 Minuten um 4:00
Tor um 4:30

Entscheidung: A23 kehrt zurück aufs Eis. Team A spielt aufgrund einer Kleinen Strafe in Unterzahl

- 5) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 3:15

B12 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:30

Entscheidung: A23 kehrt auf das Eis zurück

- 6) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 4:00
Tor um 4:30

B12 - 2 Minuten um 3:30
B3 - 2 Minuten (S)

Entscheidung: Die angezeigte Strafe gegen B3 wird nicht verhängt. Die Strafe gegen B12 versetzte das Team B nicht in Unterzahl

- 7) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 4:00
A6 - 2 Minuten (S)

B12 - 2 Minuten um 3:30
Tor um 4:30

Entscheidung: A15 kehrt auf das Eis zurück. Die Kleine Strafe gegen A6 beginnt um 4:30 verhängt.

- 8) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 4:00

B12 - 2 Minuten um 3:30
Tor um 5:00

Entscheidung: A15 kehrt auf das Eis zurück. Seine Kleine Strafe ist abgelaufen. Die Teams spielen mit der gleichen Anzahl an Spielern in dem Moment, in dem das Tor fällt

- 9) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 3:30

B12 - 2 Minuten um 4:00
Tor um 4:30

Entscheidung: A15 kehrt auf das Eis zurück

- 10) A15 - 2 Minuten um 3:30
A23 - 5 Minuten um 4:00

B12 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:30

Entscheidung: A15 kehrt auf das Eis zurück

Team A

- 11) A15 - 5 Minuten um 3:00
A23 - 2 Minuten um 4:00

Team B

- B12 - 5 Minuten um 3:30
Tor um 4:30

Entscheidung: A23 kehrt auf das Eis zurück. Team A spielt aufgrund einer Kleinen Strafe in Unterzahl

- 12) A15 - 2 Minuten um 3:00
A23 - 5 Minuten um 3:30
A6 - 2 Minuten (S)

- B12 - 2 Minuten um 3:00
Tor um 4:30

Entscheidung: Die Strafe gegen A6 wird nicht verhängt (ausgenommen es wäre eine Große Strafe oder Matchstrafe. Team A spielt nicht aufgrund einer Kleinen Strafe in Unterzahl

REGEL 112 ZUSAMMENFALLENDE STRAFEN

- 1) Streiche so viele Strafen wie möglich.
- 2) Streiche Strafen so, um zu verhindern, dass Ersatzspieler auf die Strafbank geschickt werden müssen.
- 3) Streiche Strafen so, um zu erreichen, dass sich so viele Spieler wie möglich auf dem Eis befinden können.

Beispiele für zusammenfallende Kleine Strafen

Team A

- 1) A6 - 2 Minuten um 3:00
◆ Um 3:00 spielen beide Teams 4 gegen 4

Team B

- B11 - 2 Minuten um 3:00

- 2) A6 - 2 + 2 Minuten um 3:00
◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5
◆ Team A muss einen Ersatzspieler für A6 auf die Strafbank schicken
◆ Die Kleine Strafe gegen B11 und eine Kleine Strafe gegen A6 heben sich auf

- B11 - 2 Minuten um 3:00

- 3) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:30
◆ Um 3:30 spielen die Teams 4 gegen 5, da die sich Kleinen Strafen gegen A9 und gegen B11 aufheben

- B11 - 2 Minuten um 3:30

- 4) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:30
A7 - 2 Minuten um 3:30

- B11 - 2 Minuten um 3:30

- ◆ Um 3:30 spielen die Teams 3 gegen 5, da sich die Kleine Strafe gegen B11 mit einer Kleinen Strafe entweder gegen A9 oder gegen A7 aufhebt (Entscheidung des Kapitäns)

- 5) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:15

- B12 - 2 + 10 Minuten um 3:15

- ◆ Um 3:15 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen A9 und gegen B12 gegenseitig aufheben

Team A
Team B

- 6) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 + 2 Minuten um 4:00
 ♦ Um 4:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die doppelten Kleinen Strafen gegen A9 und gegen B12 aufheben
- 7) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 Minuten um 3:00
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleine Strafe gegen B11 mit einer Kleinen Strafe entweder gegen A6 oder gegen A9 (Entscheidung des Kapitäns) aufhebt
- 8) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 Minuten um 3:30
 ♦ Um 3:30 spielen die Teams 4 gegen 4, da sich die Kleine Strafe gegen A9 mit einer Kleinen Strafe gegen B11 aufhebt
 ♦ Team B muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der eine Kleine Strafe für B11 verbüßt
- 9) A6 - 2 + 10 Minuten um 3:00
 ♦ Die Teams spielen 4 gegen 4
 ♦ Team A und Team B muss je einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, welche um 5:00 auf das Eis zurückkehren können
 ♦ A6 und B11 kehren in der ersten Spielunterbrechung nach 15:00 auf das Eis zurück
- 10) A6 - 2 Minuten um 9:00
 A9 - 2 Minuten um 9:20
 A8 - 2 Minuten um 9:20
 ♦ Um 9:20 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen A9 und gegen A8 mit den Kleinen Strafen gegen B4 und gegen B7 aufheben
- 11) A6 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die doppelte Kleine Strafe gegen B11 mit der doppelten Kleinen Strafen entweder gegen A6 oder gegen A9 (Entscheidung des Kapitäns) aufhebt
- 12) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die doppelte Kleine Strafe gegen A9 mit der doppelten Kleinen Strafe gegen B11 aufhebt
- 13) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 Minuten um 3:00
 A7 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die doppelten Kleinen Strafen gegen A7 und gegen B11 sowie die Kleine Strafe gegen B12 mit der Kleinen Strafe entweder gegen A6 oder gegen A9 (Entscheidung des Kapitäns) aufheben
- 14) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 A7 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen B11 und gegen B12 mit den Kleinen Strafen gegen A9 und gegen A7 aufheben

Team A

Team B

- 15) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2+2+2 Minuten um 3:00
A7 - 2 Minuten um 3:00

- B11 - 2 + 2 Minuten um 3:00
B12 - 2 + 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen B11 und gegen B12 mit den Kleinen Strafen gegen A9 und entweder gegen A6 oder gegen A7 (Entscheidung des Kapitäns) aufheben

- 16) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 + 2 Minuten um 3:00
A7 - 2 + 2 Minuten um 3:00

- B11 - 2 + 2 + 2 Minuten um 3:00
B12 - 2 + 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5, da sich alle Kleinen Strafen gegen beide Teams gegeneinander aufheben

- 17) A6 - 2 Minuten um 3:00
A3 - 2 + 2 Minuten um 3:00
A5 - 2 Minuten um 3:00

- B8 - 2 Minuten um 3:00
B9 - 2 Minuten um 3:00
B7 - 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die drei Kleinen Strafen gegen Team B gegen die doppelte Kleine Strafe gegen A3 und die Kleine Strafe entweder gegen A6 oder gegen A5 (Entscheidung des Kapitäns) aufheben

- 18) A5 - 2 Minuten um 3:00
A6 - 2 + 2 Minuten um 3:00
A7 - 2 Minuten um 3:00

- B8 - 2 Minuten um 3:00
B9 - 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen A5 und gegen A7 mit den Kleinen Strafen gegen B8 und gegen B9 aufheben

- 19) A5 - 2 + 2 Minuten um 3:00
A6 - 2 Minuten um 3:00
A7 - 2 + 2 + 2 Minuten um 3:00

- B8 - 2 + 2 Minuten um 3:00
B9 - 2 + 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die jeweils doppelten Kleinen Strafen gegen B8 und gegen B9 mit den Kleinen Strafen gegen A7 und gegen A6 aufheben

- 20) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:00

- B11 - 2 + 2 Minuten um 3:00

◆ Die Teams spielen 5 gegen 5, da sich die doppelte Kleine Strafe gegen B11 mit den Kleinen Strafen gegen A6 und gegen A9 aufhebt

- 21) A6 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten um 3:00

- B8 - 2 Minuten um 3:00
B7 - 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5, da sich alle vier Kleinen Strafen gegenseitig aufheben

- 22) A6 - 2 + 2 Minuten um 3:00

- B8 - 2 + 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5, da sich alle vier Kleinen Strafen gegenseitig aufheben

Team A
Team B

- 23) A6 - 2 + 10 Minuten um 3:00
 A9 - 2 + 2 Minuten um 3:00
 ♦ Die Teams spielen 4 gegen 5
 ♦ Die Kleinen Strafen gegen A6 und gegen B11 heben sich gegenseitig auf
 ♦ Team A spielt für 4 Minuten mit einem Spieler (A9) in Unterzahl/Minderheit
 ♦ A9 kommt um 7:00 auf das Eis zurück
 ♦ A6 kommt in der ersten Spielunterbrechung nach 15:00 und B11 in der ersten Spielunterbrechung nach 5:00 auf das Eis zurück
- 24) A6 - Penaltyschuss um 3:00
 A9 - 2 Minuten um 3:00
 ♦ Die Teams spielen 4 gegen 4
- 25) A15 - 2 Minuten um 4:00
 A18 - 2 Minuten um 4:30
 A77 - 2+2 Minuten um 5:00
 B10 - 2 Minuten um 4:20
 B21 - 2 Minuten um 5:00
 ♦ Um 4:20 spielen die Teams 4 gegen 4
 ♦ Um 4:30 spielen die Teams 3 gegen 4
 ♦ Um 5:00 spielen die Teams 3 gegen 4
 ♦ Um 5:00 die Kleine Strafe von B21 und eine Kleine Strafe von A77 werden ersetzt
 ♦ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken
 ♦ Um 6:00 beginnt die Kleine Strafe vom Ersatzspieler A77 zu laufen. A15 muss auf der Strafbank verbleiben bis zum ersten Unterbruch nach Ablauf seiner Strafe, die Teams spielen weiter mit 3 gegen 4
 ♦ A77 darf die Strafbank beim ersten Unterbruch nach 10:00 verlassen
 ♦ B21 darf die Strafbank beim ersten Unterbruch nach 7:00 verlassen
- 26) A6 - 2 Minuten um 3:00
 A7 - 2 Minuten um 3:30
 B9 - 2 Minuten plus SpD um 3:30
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5
 ♦ Um 3:30 spielen die Teams 4 gegen 5
 ♦ B9 wird für den Rest des Spieles in die Kabine verwiesen
 ♦ Es ist nicht erforderlich einen Ersatzspieler für die Kleine Strafe von B9 auf die Strafbank zu schicken, da die Kleinen Strafen von A7 und B9 nicht an der Stadionuhr angezeigt werden (zusammenfallende Strafen)

Beispiele von zusammenfallenden Großen Strafen

Team A
Team B

- 1) A3 - 5 Minuten + SpD um 3:00
 B8 - 5 Minuten + SpD um 3:00
 ♦ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5
 ♦ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, weil A3 und B8 vom Spiel ausgeschlossen wurden

Team A

2) A1 (Torhüter) 5 Minuten + SpD um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5

◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, weil A1 und B8 vom Spiel ausgeschlossen wurden

Team B

B8 - 5 Minuten + SpD um 3:00

Beispiele von kombinierten zusammenfallenden Kleinen und Großen Strafen

Team A

1) A6 - 2 Minuten um 3:00

A9 - 5 Minuten + SpD um 3:30

◆ Um 3:30 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Großen Strafen gegen A9 und B14 gegenseitig aufheben

◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, weil A9 und B14 vom Spiel ausgeschlossen wurden

2) A6 - 2 Minuten um 3:00

A7 - 2 + 5 Minuten + SpD um 4:00

◆ Um 4:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen und Großen Strafen plus Spieldauer-Disziplinarstrafen gegen A7 und B19 gegenseitig aufheben

◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, weil A7 und B19 vom Spiel ausgeschlossen wurden

3) A6 - 2 Minuten um 3:00

A5 - 2 Minuten um 4:00

A7 - 5 Minuten + SpD um 4:00

◆ Um 4:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen A5 und B11 sowie die Großen Strafen plus Spieldauer-Disziplinarstrafen gegen A7 und B19 gegenseitig aufheben

◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, weil A7 und B19 vom Spiel ausgeschlossen wurden

4) A3 - 2 + 2 Minuten um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 4, da sich je eine Kleine Strafe gegen jedes Team gegenseitig aufheben

◆ Der Ersatzspieler für A3 kommt um 5:00 und der Ersatzspieler für B8 kehrt um 8:00 zurück

◆ B8 ist vom Spiel ausgeschlossen

5) A3 - 2 + 2 Minuten um 3:00

A5 - 2 Minuten um 3:00

A7 - 5 Minuten + SpD um 3:00

◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 4, da sich die Große Strafe plus Spieldauer-Disziplinarstrafe gegen A7 und die Kleine Strafe gegen A5 mit den Strafen gegen B8 aufheben

◆ A7, B8 und B9 sind vom Spiel ausgeschlossen

◆ Ein Ersatzspieler für B9 muss die Große Strafe auf der Strafbank verbüßen

◆ Der Ersatzspieler für B9 kommt um 8:00 auf das Eis zurück

6) A7 - 2 Minuten um 4:00

A9 - 5 Minuten + SpD um 5:00

A8 - 2 Minuten um 5:10

A4 - 2 Minuten um 5:10

Team B

B14 - 5 Minuten + SpD um 3:30

B19 - 2 + 5 Minuten + SpD um 4:00

B11 - 2 Minuten um 4:00

B19 - 5 Minuten + SpD um 4:00

B8 - 2 + 5 Minuten + SpD um 3:00

B8 - 2 + 5 Minuten + SpD um 3:00

B9 - 5 Minuten + SpD um 3:00

B4 - 5 Minuten + SpD um 5:00

B3 - 2 Minuten um 5:10

B7 - 2 Minuten um 5:10

- ◆ Um 5:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Großen Strafen plus Spieldauer-Disziplinarstrafen gegen A9 und B4 gegenseitig aufheben
- ◆ Um 5:10 spielen die Teams immer noch 4 gegen 5, da sich alle vier Kleinen Strafen gegenseitig aufheben
- ◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, da A9 und B4 vom Spiel ausgeschlossen sind

Team A
Team B

- 7) A3 - 2 + 5 Minuten + SpD um 3:00 B8 - 2 + 5 Minuten + SpD um 3:00
- ◆ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5, da sich alle Strafen gegeneinander aufheben
 - ◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, da A3 und B8 vom Spiel ausgeschlossen sind
- 8) A3 - 2 Minuten um 3:00 B8 - 2 Minuten um 3:00
 A7 - 5 Minuten + SpD um 3:00 B9 - 5 Minuten + SpD um 3:00
- ◆ Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 5, da sich alle vier Strafen gegeneinander aufheben
 - ◆ Die Teams müssen keine Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, da A7 und B9 vom Spiel ausgeschlossen sind
- 9) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00 B11 - 2 Minuten um 3:00
 A9 - 2 Minuten um 3:00
- ◆ Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5, da sich die Kleinen Strafen gegen A9 und B11 gegeneinander aufheben
 - ◆ Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die 5-Minuten-Strafe für A9, welcher vom Spiel ausgeschlossen ist, verbüßt

Beispiele für kombinierte zusammenfallende Große- und Matchstrafen

Team A
Team B

- 1) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00 B7 - Matchstrafe um 3:00
- ◆ Die Teams spielen 5 gegen 5 und keine Ersatzspieler werden für die Strafbank benötigt
- 2) A6 - Matchstrafe um 3:00 B7 - Matchstrafe um 3:00
- ◆ Die Teams spielen 5 gegen 5 und keine Ersatzspieler werden für die Strafbank benötigt

REGEL 113 AUFGESCHOBENE STARTZEIT VON STRAFEN

Beispiel von aufgeschobenen Strafen

Team A
Team B

- 1) A6 - 2 + 2 + 10 Minuten um 13:00
 A6 - 2 Minuten um 20:00 (Ende des Spieldrittels)
- ◆ Die am Ende des Spieldrittels ausgesprochene Kleine Strafe beginnt mit dem Beginn des nächsten Spieldrittels und Team A spielt 4 gegen 5
 - ◆ Die (unterbrochene) Disziplinarstrafe beginnt weiter zu laufen um 2:00 nachdem die Kleine Strafe beendet ist
 - ◆ A6 kann in der ersten Spielunterbrechung nach 9:00 auf das Eis zurückkommen

- ◆ *Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die Kleine Strafe am Beginn des Spielabschnittes verbüßt, und der um 2:00 wieder auf das Eis zurückkehren kann*

Team A

Team B

- 2) A4 - 2 Minuten
A5 - 2 Minuten
A6 - 2 + 2 Minuten
A7 - 5 Minuten + SPD
- ◆ *A7 wird vom Spiel ausgeschlossen*
 - ◆ *Der Ersatzmann für A7 muss zuletzt die Strafe verwirklichen/verbüßen*
 - ◆ *Die Reihenfolge in der die anderen drei Spieler ihre Strafen absitzen obliegt der Wahl des Kapitäns auch wenn ein Spieler eine doppelte Kleine Strafe hat*
- 3) A6 - 2 Minuten um 3:00
- B7 - 2 + 2 Minuten um 3:00
B7 - 2 Minuten um 3:30
(während er auf der Strafbank sitzt)
- ◆ *Um 3:00 spielen die Teams 5 gegen 4*
 - ◆ *Team B muss einen Ersatzspieler, der die zweite Kleine Strafe gegen B7 verbüßt, auf die Strafbank schicken*
 - ◆ *Um 3:30 spielen die Teams 5 gegen 4, da die Kleine Strafe gegen B7 (um 3:30 während er auf der Strafbank sitzt) zu der Zeit des Ersatzspielers addiert wird*
 - ◆ *Der Ersatzspieler der Team B muss 4 Minuten verbüßen und kann erst um 7:00 auf das Eis zurückkehren*
 - ◆ *Wenn Team A kein Tor erzielt, spielen die Teams bis 7:00 mit 5 gegen 4*
 - ◆ *B7 verbüßt die gesamte Zeit für alle drei seiner Strafen (6 Minuten. und kann erst in der ersten Spielunterbrechung nach 9:00 auf das Eis zurückkehren*
- 4) A7 - 2 + 2 Minuten um 3:00
A8 - 2 Minuten um 3:00
A9 - 2 Minuten Kleine Bankstrafe um 3:00
- ◆ *Um 3:00 spielen die Teams 3 gegen 5*
 - ◆ *Um 3:00 verbüßen A8 und A9 ihre Kleinen Strafen (auf der Uhr)*
 - ◆ *Um 5:00 beginnt A7 die Verbüßung seiner beiden Kleinen Strafen*
 - ◆ *Um 5:00 spielen die Teams 4 gegen 5*
 - ◆ *Um 5:00 kann entweder A8 oder A9 (Entscheidung des Kapitäns). auf das Eis zurückkehren*
 - ◆ *Die Richtlinie für diese Entscheidung ist der Umstand, dass so viele Spieler wie möglich auf das Eis zurückkehren müssen*
- 5) A6 - 5 Minuten + SpD um 3:00
A8 (Ersatzspieler für A6) - 2 Minuten um 3:30 (während er auf der Strafbank sitzt)
A8 (Ersatzspieler für A6) - 10 Minuten um 4:00 (während er auf der Strafbank sitzt)
- ◆ *A6 ist vom Spiel ausgeschlossen*
 - ◆ *Team A muss einen Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die Große Strafe für A6 verbüßt*
 - ◆ *Um 3:00 spielen die Teams 4 gegen 5*
 - ◆ *Um 3:30 wird gegen A8 eine zusätzliche Kleine Strafe verhängt, während dieser in der Strafbank sitzt*
 - ◆ *Die Teams spielen 4 gegen 5*
 - ◆ *Die Kleine Strafe gegen A8 beginnt um 8:00 nach dem Ablauf der 5- Minuten-Strafe (Aufgeschobene Strafe)*
 - ◆ *Um 4:00 erhält A8 eine Disziplinarstrafe*
 - ◆ *Die Teams spielen 4 gegen 5*

- ◆ Um 4:00 muss Team A einen weiteren Ersatzspieler auf die Strafbank schicken, der die um 3:30 verhängte Kleine Strafe gegen A8 verbüßen muss
- ◆ Die Disziplinarstrafe gegen A8 beginnt um 10:00 (Aufgeschobene Strafe)
- ◆ Wenn keine weiteren Strafen gegen Team A ausgesprochen werden und nach Ablauf der Großen Strafe kein Tor erzielt wird, spielen die Teams ab 10:00 mit 5 gegen 5 Spielern

REGEL 114 ANGEZEIGTE STRAFEN

Situation 1

Während gegen Team A eine Strafe angezeigt wird, schießt ein Spieler Team B den Puck aufs Tor. Der Torhüter hält den Puck, erlangt Kontrolle über ihn und lenkt ihn dann bewusst zu einem Mitspieler.

Entscheidung: Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel.

Situation 2

Während gegen Team A eine Strafe angezeigt wird, hat Team B den TH gegen einen zusätzlichen Spieler ersetzt. Als ein puckführender Spieler Team B vor seinem Tor entlang läuft, wird er von einem Spieler Team A mit einer Stock-gegen-Stock-Aktion gestört. Dabei gelangt der Puck ins offene Tor.

Entscheidung: Das Tor ist nicht gültig, weil der Puck aufgrund einer Aktion eines Spielers Team A ins offene Tor ging, während eine Strafe angezeigt war. (Siehe REGEL 114 V). Das Spiel wird unterbrochen und die angezeigte Strafe gegen den Spieler Team A verhängt.

Situation 3

Während gegen Team A eine Strafe angezeigt wird, hat Team B den TH gegen einen zusätzlichen Spieler ersetzt. Ein Spieler Team B ist in Puckbesitz und versucht, den Puck einem Mitspieler zuzuspielen. Er schießt den Puck, der vom Spieler Team A abprallt und ins offene Tor Team B geht.

Entscheidung: Das Tor ist nicht gültig. Die angezeigte Strafe wird verhängt.

Situation 4

Während gegen Team A eine Strafe angezeigt wird, hat Team B den TH gegen einen zusätzlichen Spieler ersetzt. Ein Spieler Team B schießt den Puck, der gegen einen Spieler Team A jenseits der Mittellinie trifft, von ihm abprallt und zurück ins offene Tor Team B geht.

Entscheidung: Das Tor ist nicht gültig. Die angezeigte Strafe wird verhängt.

Situation 5

Der Schiedsrichter zeigt ein Foul von A6 an, wofür er einen Penaltyschuss zusprechen wird. Bevor das Spiel unterbrochen wird, begeht A6 ein weiteres Foul, wofür er eine Kleine Strafe verhängt.

Entscheidung: Erzielt Team B ein Tor, bevor das Spiel unterbrochen wird, entfällt der Penaltyschuss, jedoch verhängt der Schiedsrichter die Kleine Strafe gegen A6. Falls Team B kein Tor erzielt, bevor das Spiel unterbrochen wird, spricht der Schiedsrichter den Penaltyschuss zu und verhängt die Kleinen Strafe gegen A6. Der Spieler muss sofort auf die Strafbank und dort unabhängig vom Resultat des Penaltyschusses verbleiben.

Situation 6

Der Schiedsrichter zeigt eine Strafe gegen Team A an. Team B ist in Puckbesitz und nimmt den Torhüter gegen einen zusätzlichen Spieler heraus. Ein Spieler Team B in Puckbesitz versucht aus seiner Verteidigungszone einen Pass zu seinem Mitspieler, jedoch misslingt dieser, und der Puck geht in Richtung seines leeren Tores. Ein Mitspieler hechtet, um zu verhindern, dass der Puck ins leere Tor geht. Wie hat der Schiedsrichter vorzugehen, wenn:

- a) Der Spieler den Puck verfehlt, gegen das Tor gleitet und dabei den Torrahmen komplett aus der Verankerung reißt.
- b) Der Spieler verhindert, dass der Puck ins Tor geht, dann aber gegen das Tor gleitet und den Torrahmen komplett aus der Verankerung reißt.

Entscheidung: a) *Team A wird ein Tor zugesprochen und die Strafe gegen Team A verhängt (REGEL 114 und REGEL 98 I)*

b) *Gelangt der Schiedsrichter zu der Auffassung, dass der Spieler das Tor unbeabsichtigt verschob, nachdem er verhinderte, dass der Puck ins leere Tor gelangte, wird keine Strafe verhängt. In diesem Fall wird gegen den Spieler, der das Tor verschob, keine Strafe verhängt. Stellt der Schiedsrichter fest, dass die Handlung des Spielers darauf ausgerichtet war, das Tor zu verschieben und so verhinderte, dass der Puck ins Tor gelangt, spricht der Schiedsrichter ein Tor zu und verhängt die angezeigte Strafe gegen Team A.*

REGEL 120 GEBROCHENER STOCK/SPIELEN MIT - ERSATZ

Situation 1

Ein Spieler hebt einen Stock auf, der von der Spielerbank in seine Richtung geworfen wurde.

Entscheidung: *Der Spieler, der den Stock aufnimmt, erhält keine Strafe, jedoch verhängt der Schiedsrichter eine Strafe wegen Werfen des Stockes gem. REGEL 168 II, 4 oder 168 V, 1.*

Situation 2

Ein Spieler Team A hat einen gebrochenen Stock. Er nimmt einen Stock auf, der von der Spielerbank Team B geworfen wurde, jedoch für einen Spieler Team B bestimmt war, dessen Stock auch gebrochen war.

Entscheidung: *Gegen den Spieler, der den Stock aufnimmt wird eine Kleine Strafe verhängt. (vgl. REGEL 120 III) Gegen Team B wird eine Strafe wegen Werfen des Stockes gem. REGEL 168 II, 4 oder REGEL 168 V, 1 verhängt.*

Situation 3

Der Torhüter hat seinen Stock verloren. Ein Mitspieler auf dem Eis schiebt den Stock zurück zu ihm.

Entscheidung: *Das ist regelwidrig. Der Mitspieler muss den Stock an den Torhüter übergeben. Für diesen Regelverstoß wird gegen den fehlbaren Spieler eine Kleine Strafe wegen Werfen des Stocks verhängt. REGEL 120 III*

Situation 4

Ein Spieler trägt einen Torhüterstock zum Torhüter, dessen Stock verloren ging oder zerbrach. Er entscheidet sich, ins Spiel einzugreifen. Er lässt den Torhüterstock fallen und beteiligt sich am Spiel.

- Entscheidung:**
- a) *Spielt er den Puck, während er den Torhüterstock und seinen Stock trägt, erhält er eine Strafe. REGEL 120 VI*
 - b) *Lässt er den Torhüterstock fallen und spielt dann den Puck, wird keine Strafe verhängt.*

Situation 5

A5 beteiligt sich ohne Stock am Spiel. A8 reicht ihm seinen Stock zu, und A11 reicht seinen Stock zu A8 während das Spiel läuft.

- Entscheidung:** *Die Anzahl der Stockübergabe von Spieler zu Spieler ist unbegrenzt, solange die Stockübergabe den Regeln folgt.*

Situation 6

Während des laufenden Spiels bricht das Endstück des Stockes aus Holz ab oder geht verloren. Der Spieler lässt das Endstück fallen und nimmt mit seinem Stock weiter am Spiel teil.

- Entscheidung:** *Der Stock gilt nicht mehr als vollkommen. Gegen den Spieler wird ein Kleine Strafe verhängt. REGEL 120*

REGEL 123 CHECK VON HINTEN

Der Wortlaut "in irgendeiner Weise" beinhaltet Aktionen wie hoher Stock, Check mit dem Stock, unerlaubter Körperangriff, etc. jedoch nicht Behinderung.

REGEL 131 SPIELVERZÖGERUNG - FALLEN AUF DEN PUCK

Situation 1

Der Puck ist im Torraum und ein Feldspieler außerhalb seines Torraums schlägt bzw. schaufelt den Puck mit der Hand aus dem Torraum in/unter seinen Körper, ohne den Puck bereits im Torraum abgedeckt oder an sich gerissen zu haben. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel.

- Entscheidung:** *Der Schiedsrichter verhängt eine Kleine Strafe gegen den Feldspieler. Das bestimmende Merkmal ist die Position des Pucks im Moment des Abdeckens sowie des Abpfiffs.*

Situation 2

Der Torhüter wurde vom Eis genommen. Ein Spieler liegt im Torraum, als der Puck geschossen wurde und unter seinem Körper landet. Er macht keinen Versuch, den Puck abzudecken oder auf diesen zu fallen oder ihn unter seinen Körper zu ziehen, jedoch kommt der Puck unter seinem Körper zu liegen.

- Entscheidung:** *Der Schiedsrichter spricht kein Tor zu, es sei denn, der Spieler hat absichtlich versucht, den Puck abzudecken.*

REGEL 134 SPIELVERZÖGERUNG - VERSPÄTETES AUFSTELLEN

Die "erforderliche Anzahl" im Sinne dieser Regel bedeutet die zulässige Anzahl an Spielern im Spiel gem. der Regeln (5 Spieler und ein Torhüter - sofern das Team in voller Anzahl spielt, bzw. 4 oder 3 Spieler plus Torhüter - falls das Team in Unterzahl ist).

REGEL 135 SPIELVERZÖGERUNG - SCHIESSEN ODER WERFEN DES PUCKS AUS DEM SPIELFELD

Situation 1

Der Puck trifft gegen den Stock eines Spielers oder Torhüters oder gegen einen Teil ihrer Ausrüstung und wird unbeabsichtigt über die Bande abgelenkt.

Entscheidung: *Es wird keine Strafe verhängt.*

Situation 2

Der Puck wird vom Torhüter gehalten und dann vom ihm in irgendeiner Weise geworfen, geschossen oder gekickt, so dass er infolge dieser bewussten Aktion direkt über die Bande geht.

Entscheidung: *Gegen den Torhüter wird eine Kleine Strafe verhängt. REGEL 135 I.*

Situation 3

Ein Spieler oder Torhüter schießt den Puck durch eine offene Bandentür.

Entscheidung: *Es wird keine Strafe verhängt.*

Situation 4

Der Puck wird in einer Icing-Situation aus der Verteidigungszone über das Schutzglas ins Schutznetz am anderen Ende des Spielfeldes geschossen.

Entscheidung: *Weil in diesem Fall die Regel über Spielverzögerung der Icingregel vorgeht, wird eine Kleine Strafe wegen Spielverzögerung verhängt.*

Situation 5

Der Schiedsrichter zeigt eine Kleine Strafe gegen einen Spieler Team A an. Dessen Mitspieler gelangt in der Verteidigungszone in Puckbesitz und bringt ihn unter seine Kontrolle. Als das Spiel wegen der angezeigten Strafe abgepfiffen wurde, schießt er den Puck, der direkt über das Schutzglas geht. Wie geht der Schiedsrichter in dieser Situation vor?

Entscheidung: *Sobald der Abpfiff erfolgt, weil Team A Puckkontrolle erlangte. Wird keine zusätzliche Strafe gegen Team A wegen des Schießens des Pucks über das Schutzglas verhängt.*

Anmerkung: *Eine Strafe wird dennoch auferlegt, wenn nach Ansicht des Schiedsrichters der Spieler bewusst den Puck über das Schutzglas schießt, weil er die Entscheidung des Spieloffiziellen anzweifelt bzw. ein Fall der REGEL 135 III vorliegt.*

REGEL 141 FAUSTKAMPF

Gegen einen Spieler können nicht eine Matchstrafe plus Spieldauer-Disziplinarstrafe wegen des Fortsetzens eines Faustkampfes verhängt werden.

REGEL 165 WERFEN EINES STOCKES ODER GEGENSTANDES

Situation 1

Während gegen Team A eine Strafe angezeigt wird, hat Team B seinen Torhüter durch einen weiteren Spieler ersetzt. Bevor das Spiel unterbrochen wird, wirft ein Spieler Team B in seiner Verteidigungszone seinen Stock nach dem Puck.

Entscheidung: *Der Regelverstoß des Werfens eines Stockes in der Verteidigungszone wird bestraft. Team A wird ein Tor zugesprochen, weil das Werfen des Stockes durch Team B nicht wegfallen kann. Die angezeigte Strafe gegen den Spieler Team A dennoch verhängt und von ihm abgesessen.*

REGEL 169 REGELWIDRIGER CHECK (FRAUEN)

- 1) Der Sinn dieser Regel besteht darin, mögliche Verletzungen aufgrund physischen Kontaktes zu minimieren. Folglich wird jeder bewusste Kontakt, der auf physische Gewalt gegen eine Gegenspielerin ausgerichtet ist (ohne den Versuch, den Puck zu erlangen), gemäß dieser Regel bestraft. Unbeabsichtigter Kontakt während des üblichen Spiels um den Puck bleibt gemäß dieser Regel ungestraft.
- 2) Den Körperkontakt im Frauenhockey beurteilt der Schiedsrichter danach, welche Absicht die Spielerin verfolgte, als sie den Körperkontakt einleitete. Die Spielerin wird dann bestraft, wenn ihre Absicht darauf gerichtet war, die Spielern und nicht den Puck zu erlangen. Die Aktionen der Spielerinnen müssen ursprünglich auf den Puck gerichtet sein, um vom Schiedsrichter zugelassen zu werden.
- 3) Absichtlich herbeigeführt Zusammenstöße oder Versuche verstärkter Kollisionen werden bestraft. Das beinhaltet alle Fälle, in denen eine Spielerin in den Weg einer Gegenspielerin tritt, die in ihre Richtung läuft, und so einen Bodycheck verursacht. Die Spielerin wird nicht bestraft, wenn ihre Absicht darin bestand, den Puck zu spielen, und daraus eine unbeabsichtigte Kollision mit der Gegenspielerin resultiert.
- 4) Es ist regelwidrig, zur Erringung des Pucks in eine Spielerin hineinzulaufen, die damit nicht rechnet. Das trifft auf Fälle zu, in denen eine Spielerin auf ein Zuspiel wartet oder auf einen Puck zuläuft. Hat eine Spielerin ihre feste, ruhende Position auf dem Eis bereits inne, ist es Sache der Gegenspielerin, um sie herumzulaufen.
- 5) Spielerinnen dürfen sich gegeneinander lehnen, während sie versuchen, Besitz über den Puck an der Bande zu erlangen. Solche Aktionen sind legal, solange sie auf der Stufe einer Berührung bleiben und nicht zu einem "Check" ausufern.
- 6) Kämpfen zwei oder mehr Spielerinnen in enger Nähe zueinander um den Puck an der Bande, wird jeder bewusste Body Check bestraft. Dies beinhaltet Stoßen, Schubsen, Schulterkontakt oder eine Gegenspielerin gegen die Bande klemmen. Noch einmal, es wird jeder Körperkontakt bestraft, der offenkundig nicht auf die Erlangung des Pucks ausgerichtet ist.

- 7) Ist eine Spielerin bereits in Position, darf sie diese Position beibehalten. Sie ist nicht verpflichtet, den Weg für eine herannahende Spielerin freizumachen, um eine Kollision zu vermeiden. Tritt die Spielerin aber in den Weg der Gegenspielerin oder gleitet in deren Weg hinein, ist eine Kleine Strafe wegen Body Checks auszusprechen.

REGEL 171 ZUSPRECHEN EINES PENALTYSCHUSSES - BREAKAWAY

Situation 1

Ein Spieler Team A wird in einer Break-Away-Situation von einem Spieler Team B von hinten mit dem Stock gecheckt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Check von hinten und verhängt einen Penaltyschuss.

Entscheidung: *Der Spieler Team A führt den Penaltyschuss aus. Der Spieler Team B, der das Foul beging, sitzt noch die Disziplinarstrafe ab.*

Situation 2

Ein Spieler Team A wird in einer Break-Away -Situation von einem Spieler Team B von hinten derart gefoult, dass hieraus eine Große plus automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe oder eine Matchstrafe resultiert.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter spricht einen Penaltyschuss zu und verhängt gegen den Spieler Team B, der das Foul beging, eine Große plus automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe oder die Matchstrafe.*

Situation 3

Ein Spieler, der in einer Break-Away-Situation von hinten gefoult wird, fällt aufs Eis, steht dann auf und führt einen klaren, ungehinderten Schuss aufs Tor aus.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter spricht keinen Penaltyschuss zu, weil der Spieler aufstand und einen klaren, ungehinderten Schuss abgab. Eine Kleine Strafe gegen den fehlbaren Spieler wird aber verhängt.*

Situation 4

Einem Spieler wird in einer Break-Away-Situation das Bein gestellt. Der Puck kommt frei. Ein Mitspieler, der von hinten herannaht, kann den freien Puck aufnehmen und einen klaren Schuss aufs Tor abgeben, ohne jedoch ein Tor zu erzielen.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter spricht keinen Penaltyschuss zu, weil der Spieler einen klaren Schuss abgab. Eine Kleine Strafe gegen den fehlbaren Spieler wird aber verhängt.*

Situation 5

Ein Spieler wird in einer Break-Away-Situation von hinten gefoult. Der Schiedsrichter zeigt einen Penaltyschuss an. Bevor jedoch das Spiel vollendet werden kann, zeigt der Schiedsrichter einen zweiten Regelverstoß gegen denselben oder einen anderen Spieler dieses Teams an.

Entscheidung: *Der Penaltyschuss ist Folge des ersten Regelverstoßes. Die Strafe für den zweiten Regelverstoß wird verhängt. Der Spieler muss sofort auf die Strafbank und dort verbleiben, unabhängig vom Resultat des Penaltyschusses. Verbüßt das Team bereits eine weitere*

Kleine Strafe, wird auch diese gem. REGEL 171 V weiter verbüßt, unabhängig vom Resultat des Penaltyschusses. Das Team spielt dann weiter in 2-Mann-Unterzahl.

Situation 6

A10 verbüßt eine Strafe auf der Strafbank. Gegen A8 wird wegen Stockschlags eine weitere Strafe verhängt. Bevor das Spiel unterbrochen wird, wird wegen eines weiteren Fouls Team A ein Penaltyschuss zugunsten Team B zugesprochen. Team B erzielt mit dem Penaltyschuss ein Tor.

Entscheidung: *Kein Spieler kehrt von der Strafbank zurück. A8 verbüßt seine Strafe, unabhängig vom Resultat des Penaltyschusses.*

Situation 7

Ein angreifender Spieler ist in einer Break-Away-Situation. Ein Spieler des verteidigenden Teams ist hinter dem Tor und verschiebt es.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter spricht einen Penaltyschuss zu, weil in dieser Situation zwischen dem Spieler und dem Torhüter kein verteidigender Spieler war.*

REGEL 175 ZUSPRECHEN EINES PENALTYSCHUSSES - FELDSPIELER FÄLLT AUF DEN PUCK

Situation 1

Der Torhüter Team A ist auf dem Eis. Ein verteidigender Spieler Team A ist im Torraum und zieht den Puck von außerhalb des Torraums in den Torraum, bedeckt oder begräbt aber den Puck nicht, als er außerhalb des Torraums war. Dann fällt er auf den Puck und bedeckt ihn, woraus der Spielunterbruch resultiert.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter spricht dem nicht fehlbaren Team einen Penaltyschuss zu. Der entscheidende Umstand ist die Position des Pucks, im Moment des Spielunterbruchs.*

REGEL 177 PENALTYSCHUSS ABLAUF - SPEZIELLE SITUATIONEN

Situation 1

Nach einem Penaltyschuss trifft der Puck gegen das Schutzglas, prallt von dort zurück auf den Rücken des Torhüters und geht ins Tor.

Entscheidung: *Das Tor ist nicht gültig. Sobald der Puck die Torlinie/Icinglinie überquert, ist der Penaltyschuss vollendet.*

Situation 2

Der Penaltyschütze schießt den Puck, der prallt ab vom Torhüter, trifft gegen den Penaltyschützen und geht ins Tor.

Entscheidung: *Das Tor ist nicht gültig.*

Situation 3

Der Penaltyschütze versucht einen Schuss aufs Tor, trifft aber nicht den Puck. Der Puck bewegt sich weiter Richtung Tor. Der Penaltyschütze trifft mit seinem zweiten Versuch den Puck und trifft ins Tor.

Entscheidung: *Das Tor ist gültig. Solange der erste Versuch eines Schusses ohne Kontakt zum Puck bleibt, liegt kein Schuss vor. Erst der nächste Versuch mit Kontakt zum Puck, gilt als Schuss.*

REGEL 178 PENALTYSCHUSS ABLAUF - SPEZIELLE SITUATIONEN

Wird gegen ein Team ohne Torhüter ein Penaltyschuss verhängt, darf es einen Spieler bestimmen, der alle Privilegien eines Torhüters erhält. Dieser Spieler hat während des Penaltyschusses diejenigen Regeln einzuhalten, die für einen Torhüter gelten; jedoch ist er nicht verpflichtet, dessen gesamte Ausrüstung zu tragen. Nach Ende des Penaltyschusses wird der Spieler wieder zum Feldspieler. Diese Regel gilt nur dann, wenn ein Team im Fall eines Penaltyschusses ohne Torhüter ist.

Situation 1

Der Schuss des Penaltyschützen trifft:

- a) Gegen den Torposten und geht von dort ins Tor
- b) Gegen den Torhüter und geht ins Tor
- c) Gegen den Pfosten, prallt von dort gegen den Torhüter und geht ins Tor
- d) Gegen den Torhüter, dann gegen den Pfosten und geht dann ins Tor
- e) Gegen den Torhüter, der mit dem Puck über die Torlinie ins Tor gleitet

Entscheidung: *Es ist ein gültiges Tor.*

Situation 2

Der Penaltyschütze wirft seinen Handschuh, während er Richtung Tor läuft. Der Torhüter ist abgelenkt. Dann erzielt der Penaltyschütze ein Tor.

Entscheidung: *Der Penaltyschuss gilt als beendet. Das Tor ist nicht gültig. REGEL 178 VIII.*

Situation 3

Der Stock des Penaltyschützen bricht während des Penaltyschusses.

Entscheidung: *Der Penaltyschuss gilt als beendet.*

Situation 4

Während des Penaltyschusses begeht der Torhüter ein Foul, woraus eine Große Strafe resultiert. Ein Tor wird nicht erzielt.

Entscheidung: *Der Schiedsrichter verhängt die Große Strafe plus automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe gegen den Torhüter. Der Torhüter muss für den Rest des Spiels vom Eis und sich sofort in die Kabine begeben. Dann wird der Penaltyschuss wiederholt. Der Coach oder ein anderer Teamoffizieller bestimmt über den Kapitän einen Spieler, der die 5-Minuten-Strafe absitzt. Dieser Spieler muss sofort auf die Strafbank und dort bis zum Ende der Strafe verbleiben. Der Ersatztorhüter verteidigt das Tor für die Wiederholung des Penaltyschusses.*

REGEL 187 TORHÜTERAUSRÜSTUNG - GENERELLES

Situation 1

In der Drittelpause wurde die Ausrüstung des Torhüters vermessen. Sie ist illegal. Gegen den Torhüter ist eine Kleine Strafe zu verhängen.

Entscheidung: *Da im Moment der Vermessung kein Spieler auf dem Eis ist, sitzt irgendein Spieler seines Teams die Strafe ab.*

REGEL 207 STRAFEN GEGEN DEN TORHÜTER - ÜBERSICHT

Situation 1

Gegen den Torhüter wurde eine Disziplinarstrafe verhängt. Ein Feldspieler geht auf die Strafbank und sitzt diese Strafe ab. Während dessen wird gegen den Torhüter eine zweite Disziplinarstrafe verhängt.

Entscheidung: *Der Torhüter wird vom Spiel ausgeschlossen (die zweite Disziplinarstrafe wird automatisch zur Spieldauer-Disziplinarstrafe - REGEL 107 II) und der Feldspieler verlässt die Strafbank.*

Situation 2

Ein Torhüter auf der Spielerbank begeht einen Regelverstoß (entweder während eines Spielunterbruchs oder im laufenden Spiel) gegen einen gegnerischen Spieler.

Entscheidung: *Ein Feldspieler seines Teams, der im Spielunterbruch auf dem Eis ist, verbüßt die Strafe. Der Coach oder ein anderer Teamoffizieller bestimmt über den Kapitän den Spieler.*

Bespiele für Strafen gegen den TH

Team A

Team B

- 1) A1 (Torhüter) - 2 + 10 Minuten um 3:00
 A1 (Torhüter) - 2 + 10 Minuten um 3:30
- ◆ *Um 3:00 muss Mannschaft A zwei Spieler, die sich auf dem Eis befanden, auf die Strafbank schicken, da sie die Strafen gegen den Torhüter verbüßen müssen. Einer für 2 Minuten und der zweite für 12 Minuten*
 - ◆ *Um 3:30 muss Mannschaft A einen anderen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, denn dieser muss die zweite Kleine Strafe gegen den Torhüter verbüßen*
 - ◆ *Wegen der zweiten Disziplinarstrafe erhält A1 (Torhüter) eine automatische Spieldauer-Disziplinarstrafe*
 - ◆ *Der Spieler, der die um 3:00 verhängte 2 + 10 Minutenstrafe verbüßt, darf die Strafbank verlassen (der Torhüter ist für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen)*
 - ◆ *Um 3:30 spielt Mannschaft A zu dritt gegen fünf*
 - ◆ *Die zweite Kleine Strafe beginnt um 3:30*
 - ◆ *Der Spieler, der die erste Kleine Strafe für den Torhüter verbüßt, kommt um 5:00 zurück sofern kein Tor erzielt wird*
 - ◆ *Für A1 (Torhüter) werden insgesamt 34 Minuten (2 + 10 + 2 + 20) in den offiziellen Spielbericht eingetragen*

Team A

Team B

- 2) A30 (Torhüter) - 2 Minuten um 3:00
A30 (Torhüter) - 2 Minuten um 3:30
- ◆ Um 3:00 spielen die Mannschaften 4 gegen 5
 - ◆ Mannschaft A muss einen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, da er die erste Kleine Strafe verbüßen muss
 - ◆ Um 3:30 muss Mannschaft A einen anderen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, denn dieser muss die zweite Kleine Strafe verbüßen
 - ◆ Um 3:30 spielen die Mannschaften 3 gegen 5
 - ◆ Der Spieler, der die erste Kleine Strafe für den Torhüter verbüßt, kommt um 5:00 zurück (sofern kein Tor erzielt wird)
 - ◆ Alle Strafen werden auf dem offiziellen Spielbericht für A30 eingetragen
- 3) A30 (Torhüter) - 2 Minuten um 3:00
A30 (Torhüter) - 10 Minuten um 3:30
- ◆ Um 3:00 spielen die Mannschaften 4 gegen 5
 - ◆ Mannschaft A muss einen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, da er die Kleine Strafe verbüßen muss
 - ◆ Um 3:30 muss Mannschaft A einen anderen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, denn dieser muss die Disziplinarstrafe verbüßen
 - ◆ Um 3:30 spielen die Mannschaften 4 gegen 5
 - ◆ Die zweite Strafe (Disziplinarstrafe) beginnt um 3:30
 - ◆ Der Spieler, der die Kleine Strafe verbüßt, kommt um 5:00 auf das Eis zurück (sofern kein Tor erzielt wurde)
 - ◆ Der Spieler, der die Disziplinarstrafe verbüßt, kommt in der ersten Spielunterbrechung nach 13:30 zurück
 - ◆ Alle Strafen werden auf dem offiziellen Spielbericht für A30 eingetragen
- 4) A30 (Torhüter) - 10 Minuten um 3:00
A30 (Torhüter) - 2 Minuten um 3:30
- ◆ Um 3:00 spielen die Mannschaften 5 gegen 5
 - ◆ Mannschaft A muss einen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, da er die Disziplinarstrafe verbüßen muss
 - ◆ Um 3:30 muss Mannschaft A einen anderen Spieler, der sich auf dem Eis befand, auf die Strafbank schicken, denn dieser muss die Kleine Strafe verbüßen
 - ◆ Um 3:30 spielen die Mannschaften 4 gegen 5
 - ◆ Die Kleine Strafe beginnt um 3:30
 - ◆ Der Spieler, der die Kleine Strafe verbüßt, kommt um 5:30 zurück (sofern kein Tor erzielt wird)
 - ◆ Der Spieler, der die Disziplinarstrafe verbüßt, kommt in der ersten Spielunterbrechung nach 13:00 zurück
 - ◆ Alle Strafen werden auf dem offiziellen Spielbericht für A30 eingetragen

**REGEL 215 SPIELVERZÖGERUNG TORHÜTER - WÄHREND EINES
SPIELUNTERBUCHS ZUR SPIELERBANK LAUFEN**

Situation 1

Der Torhüter läuft zum Torjubiläum zu seiner Spielerbank.

Entscheidung: Sofern er nicht ausgewechselt wird, wird gegen ihn eine kleine Strafe wegen Spielverzögerung verhängt.

Situation 2

Nach Anzeige einer Strafe wird das Spiel unterbrochen. Der Torhüter läuft weiter bis zu seiner Spielerbank.

Entscheidung: Die Spieloffiziellen fordern den Torhüter auf, zu seinem Tor zurückzukehren. Der Schiedsrichter verwarnet das Team und fordert es auf, derartige Spielverzögerung zu unterlassen. Beim ersten Mal wird verwarnet, beim zweiten Mal muss das Team den Torhüter wechseln, andernfalls wird der Schiedsrichter wegen Spielverzögerung eine Strafe gem. REGEL 215 verhängen.

REGEL 223 VERLASSEN DES TORRAUMS WÄHREND EINER AUSEINANDERSTZUNG - TORHÜTER

Situation 1

Während einer Auseinandersetzung am anderen Ende des Spielfeldes trifft der Torhüter die Entscheidung, zu seiner Spielerbank zu laufen, die sich in seiner Spielhälfte befindet.

Entscheidung: Läuft der Torhüter zu seiner Spielerbank, wird diese Situation so bewertet, als würde er sich im Spielunterbruch zu seiner Spielerbank begeben und REGEL 215 findet Anwendung.

Situation 2

Während einer Auseinandersetzung verlässt der Torhüter den Bereich seines Torraums und greift als erster in die Rauferei ein.

Entscheidung: Gegen den Torhüter ist eine kleine Strafe wegen Verlassens seines Torraums sowie eine Spieldauer-Disziplinarstrafe wegen Eingreifens "als dritter Beteiligter" verhängt sowie zusätzliche Strafen, falls er weitere Regeln verletzt.

Anhang 1 ERFASSUNG DER STATISTISCHEN DATEN

Tore und Assists

Situation 1

A8 passt den Puck zu A9, der zu A10 passt, welcher ein Tor erzielt.

Entscheidung: Die Assists werden A8 und A9 zugesprochen.

Situation 2

A8 schießt den Puck in Richtung Tor, jedoch nicht auf den Torhüter. A9 erlangt den Puck, spielt diesen zu A10, welcher ein Tor erzielt.

Entscheidung: *Die Assists werden A8 und A9 zugesprochen, weil kein Spieler Team B Kontrolle über den Puck erlangte.*

Situation 3

A8 passt zu A9, jedoch wird der Puck vom Körper, Stock oder Schlittschuh von B8 zu A9 abgelenkt, der dann zu A10 passt, welcher ein Tor erzielt.

Entscheidung: *Die Assists werden A8 und A9 zugesprochen, weil kein Spieler Team B Kontrolle über den Puck erlangte.*

Situation 4

A8 schießt den Puck, den der Torhüter abwehrt. Der Puck prallt zurück auf A10, welcher den Puck ins Tor schießt.

Entscheidung: *A8 wird ein Assist zugesprochen.*

Situation 5

A8 passt zu A9, welcher versucht, den Puck auf A10 zu passen, jedoch fängt B8 den Puck ab und bringt diesen unter Kontrolle. A10 attackiert B8, und schießt den Puck ins Tor.

Entscheidung: *Ein Assist wird nicht zugesprochen, weil ein gegnerischer Spieler Kontrolle über den Puck erlangte, bevor er ins Tor geschossen wurde.*

Situation 6

A8 passt zu A9, der zu A10 passt, welcher aufs Tor schießt. Der Torhüter wehrt den Puck ab, der Puck prallt von ihm zurück und A10 schießt dann den Puck ins Tor.

Entscheidung: *A8 und A9 wird jeweils ein Assist zugesprochen.*